Wie können sich aggressive Phänomene in der Therapiepraxis zeigen? Eine Auseinandersetzung mit aggressiven Phänomenen anhand personenzentrierter Literatur und praktischer Erfahrung

Schriftliche Arbeit im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung „Personenzierte Psychotherapie“ an der Akademie für Personenzierte Studien APG - IPS Wien

Juliana Sommer
Juni 2025

Abstract

Diese Arbeit befasst sich mit dem Thema Aggression, aggressiven Gefühlen und aggressiven Phänomenen, insbesondere damit, wie sie sich im therapeutischen Setting zeigen können. Zunächst werden die Etymologie, allgemeine Definitionen und das generelle Verständnis von Aggression, einschließlich die Ausdrucksweisen von Ärgergefühlen nach Paul Ekman beleuchtet.

Im Hauptteil liegt der Fokus auf den verschiedenen Zugängen und Sichtweisen von Ärger und Aggression bei ausgewählten personenzierten Autor:innen. Anhand einer Fallvignette aus der psychotherapeutischen Praxis werden dann unterschiedliche aggressive Phänomene im Therapieprozess dargestellt, wobei das Hauptaugenmerk insbesondere auf unterschiedliche Regulation von Ärgergefühlen und auf Aggression als konstruktive Kraft liegt.

Im Anschluss werden, basierend auf meinen Erfahrungen, Herausforderungen im Umgang mit aggressiven Phänomen in der Therapie behandelt. Abschließend wird eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis hergestellt.